

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

46. Jahrgang.

Telephon Nr. 3690.

Telephon Nr. 3690.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschrieben Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt keine Gewähr übernommen.

Nr. 173.

Freitag, 21. Juni

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ Fr. v. Suppé
2. Liebestanz Gosehna
3. Silbernes Lachen, Walzer Holländer
4. Die erste Liebe, Gavotte Ed Walther
5. Aus dem Zigeunerleben, Charakterbild Kölling
6. Sport und Spiel, Marsch Oelschlegel

Nachmittags-Konzert.

304. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Turandot“ V. Lachner
2. Vorspiel zu „Romeo und Julia“ Ch. Gounod
3. Fest-Polnaise E. Lassen
4. Amina, ägyptisches Ständchen . P. Lincke
5. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
6. Gruss an den Grunewald, Walzer Friedr. Thormann
7. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
8. Bin schon da, Galop aus „Der Obersteiger“ C. Zeller

Abend-Konzerte.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Richard Wagner-Abend

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Solisten: Herr Georg Baldszun, Königl. Hofopernsänger,
Cassel, Tenor.
Herr Bruno Bergmann, Opernsänger, Berlin,
Bass.

Vortragsfolge.

1. Vorspiel zu „Tristan und Isolde“
2. Gräuserzählung aus „Lohengrin“
Herr Georg Baldszun.
3. Karfreitagszauber aus „Parsifal“
4. Preislied aus „Die Meistersinger“
Herr Georg Baldszun.
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“
6. Holländer-Arie
Herr Bruno Bergmann.
7. Waldweben aus „Siegfried“
8. Wotans Abschied und Feuerzauber aus
„Die Walküre“
Herr Bruno Bergmann.

Richard Wagner

Die Saaltüren werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-,
Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

306. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Abends 8 1/2 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. An die Gewehre, Marsch J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Die Puppe von Nürnberg“ A. Adam
3. Auf der Wacht, Solo für Trompete in der Entfernung A. Adam
4. Divertissement aus „Rheingold“ R. Wagner
5. Venus-Walzer aus der Operette „Venus steig hernieder“ P. Lincke
6. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
7. Hochzeitsständchen P. Lincke
8. Opernmelodien, grosses Potpourri J. Klein

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

prüfung in Frankfurt a. M. bestanden; sie wurden zu Aktuaren ernannt und dem Amtsgericht in Dillenburg überwiesen.

— Auszeichnung. Dem Lehrer a. D. Wilhelm Huth zu Wiesbaden wurde der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern und dem pensionierten Oberbrieftträger Peter Spies zu Michelbach das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Grosse Rosen-Ausstellung

in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden.

Eingang hinter dem Lawtennis-Platz der Kurverwaltung.

Mitte bis Ende Juni. Eintritt frei.

— Sonntags nur Vormittags. —

9371c

Schönheits-Institut

Taunusstrasse 4.

von Kästner & Jacobi
9408

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8 3/4—10 3/4 Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 zweite
8—5 nachm. dritte

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.
Städtische Kurverwaltung.

Lokales.

— Kurhaus. An Stelle der von der Kurverwaltung für den heutigen Richard Wagner-Abend angekündigten, plötzlich erkrankten Solistin Fr. Fleiner, ist es trotz der Kürze der Zeit gelungen, vorzüglichen Ersatz zu engagieren und zwar in den Herren Georg Baldszun, Kgl. Opernsänger aus Kassel (Tenor) und Bruno Bergmann aus Berlin

(Bass). Herr Baldszun wird das Preislied aus den „Meistersingern“ und Herr Bergmann Wotans Abschied aus „Die Walküre“ zum Vortrage bringen. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass die Türen nur in den Zwischenpausen geöffnet werden.

— Schuricht-Konzerte. Veranlasst durch den namhaften Zuspruch, welcher den Kurhaus-Konzerten mit klassischem Programm unter Musikdirektor Schurichts Leitung zu teil wird, und um die sich hierdurch beim Einnehmen der Plätze ergebenden Störungen nach Möglichkeit zu vermeiden, hat die Kurverwaltung die Anordnung getroffen, für die Folge für derartige Konzerte sämtliche Plätze zu numerieren und Zuschlagkarten zum Preise von 50 Pfg., welche mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen sind, zu veräußern. Bereits heute Freitag gelegentlich des Richard Wagner-Abends tritt diese Neuerung erstmalig in Kraft. Das Konzert findet im grossen Saale statt und beginnt bereits um 8 Uhr. Von 8 1/2 Uhr an konzertiert (nur bei geeigneter Witterung) die Kapelle des Artillerie-Regiments Oranien im Kurgarten.

— Personal-Nachrichten. Regierungs-Präsident Dr. von Meister kehrt am 24. Juni vom Urlaub zurück und übernimmt am gleichen Tage die Dienstgeschäfte.

— Beigeordneter Borgmann. Die Wahl des seitherigen Magistratsassessors Borgmann zum Beigeordneten der Stadt Wiesbaden hat die Bestätigung des Königs erhalten.

— Gerichtspersonalien. Herr Referendar Jos. Koschau von Wiesbaden hat in Berlin die grosse Staatsprüfung bestanden und wurde zum Gerichtsassessor ernannt. — Die Justizwärter Semiller und Zinke haben die Gerichtssekretär-

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 22. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

Ab 4 Uhr:

Gartenfest.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

4 1/2 Uhr:

**Kriegsmässige Verfolgung des Riesenballons
„Mainz-Wiesbaden“ des Mittelrhein. Vereins
für Luftschifffahrt durch Automobile.**



5 1/2 Uhr:

Militär-Konzert.

8 Uhr:

Konzert
des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr:

Militär-Konzert.

Etwa 9 1/2 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf
Clausz**, Wiesbaden.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen.
2. Raketen mit Blitz.
3. Königiraketen mit feurigen Kronen.
4. Bombe mit Teufelspfeifen.
5. Brillantbombe mit elektrischen Orangesternen.
6. Zwei Transparenträder mit mehrmals wechselndem Feuer, farbiger Lichtverzierung und buntem Perlregen. (Neu).
7. Raketen mit bunten Sternen und Silberregen.
8. Palmbombe.
9. Brillantbomben mit grünen und roten Leuchtkugeln.
10. Der Manzanillobaum, grosses Feuertableau aus drei Brillantfächern und zahlreichen Brillantbrändern mit Jasminblütenregen und vier Wirbelsonnen mit buntem Farbenspiel. (Neu).
11. Raketen mit Pfeifen, Schwärmen und Serpentina.
12. Brillantbombe mit blauem Bukett.
13. Meteor- und Heliosbombe.
14. Grosse Rosette aus sieben umlaufenden Prachstäben mit dreimal wechselndem Feuer, reicher Lichtergarnierung und kreisenden Chrysanthemen.
15. Raketen mit Gold- und Perlregen.
16. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
17. Bomben mit Brillant- und Perlregen.
18. Der Hund als Akrobat. Ein auf einer Kugel aufrechtlaufender Hund. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, bewegt sich vor- und rückwärts über den Kurhausweier. (Neu).
19. Bomben- und Kometenraketen.
20. Polypenbombe mit achtstrahligen Stern.
21. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Heliotrop.
22. Grosse Front: Rosettenmosaik, zusammengesetzt aus stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern, Strahlenfeuer und rotierenden Irissonnen, Riesenfeuerbild mit blauen Brillantperlen. (Neu).
23. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.
24. Verwandlungsbombe mit drei Buketts.
25. Mosaik- und Goldregenbombe.
26. Grosse bewegliche Dekorationsfront: „L. Z. III“ über dem Kurhausweier. Der Luftkreuzer in 1/2 natürlicher Grösse, mit laufenden Propellern, aus unzähligen buntbrennenden Lichtchen zusammengesetzt, überquert hoch in der Luft den Kurhausweier.
27. Triumphraketen mit helleuchtenden Silber- schweifern.
28. Brillantbomben mit bunten Buketts.
29. Meteorbombe mit Silbermeteor.
30. Brillante Riesenfront: Bestehend aus zwölf Brillantstrahlen mit wechselndem Feuer und bunten Spiegeln und vier Aufsätzen mit Gold- und Silberstrahlen. Das Ganze geht in ein Riesenfeuerfeld von helleuchtenden Schneeflockensonnen und aufsteigenden Feuerkugeln über, welche mit ihren blendenden Lichterscheinungen die Umgebung taghell erleuchten. (Neu).
31. Raketen mit langschwebenden Verwandlungs- sternchen und Lichterketten.
32. Grosses Bombardement mit Leuchtkugeln, römischen Lichtern und Bombettenbatterien. Massenaufstieg von bunten Leucht- und Brillant- sternchen, Bomben, Bombetten, Gold- und Silber- bomben.
33. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.
34. Brillantbombe mit Smaragden.
35. Brillantbombe mit buntem Bukett.
36. Pfauenbombe.

37. Riesenpolyp von ca. 100 Meter Durchmesser.
38. Riesenprachtbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parkes.
40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuerwerkes wegen geschlossen.

Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 1/2 und 8 1/2 Uhr Abonnements-Konzert im Saale.

Sonntag, den 23. Juni.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert dirigiert der städtische
Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Während des Abend-Konzertes:

**Vorträge des Waldhorn-Quartetts
des Kurorchesters.**

Ferner:

Montag, den 24. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert dirigiert der städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

Dienstag, den 25. Juni.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülshweg—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

4 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

8 1/2 Uhr ausser Abonnement: Militär-Konzert.

Abends 9 Uhr:

Kinematographische Vorführungen

des
Union-Theaters aus Frankfurt a. M.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Bei ungeeigneter Witterung im Abonnement:
Militär-Konzert.

Donnerstag, den 27. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert dirigiert der städtische
Musikdirektor, Herr **Carl Schuricht**.

Bei genügender Beteiligung:

**Rheinfahrt mit Souper und Ball.
Biebrich-Bingen
und zurück.**

**Abfahrt 6 30 abends Strassenbahn — Halte-
stelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz).**

**Sonder-Dampfschiffboot der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt.**

An Bord: Konzert-Kapelle.

**Kartenlösung bis spätestens Dienstag,
den 25. Juni, mittags 1 Uhr**, an der Tages-
kasse im Hauptportale des Kurhauses. **Preis** (ein-
schl. elektrischer Bahn, Schifffahrt und Souper ohne
Wein) für Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber:
7 Mk., für Nichtabonnenten: **8 Mk.**

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten **1 Mk.** mehr.

Städtische Kurverwaltung.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 19. Juni	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.4 765.5	753.2 763.0	750.7 760.6	753.1 768.0
Thermometer (Celsius)	15.2	27.1	19.3	20.2
Dunstspannung (Millimeter)	11.3	13.9	13.8	13.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	52	83	74.3
Windrichtung	SW 1	SW 2	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 28.1

Niedrigste Temperatur: 11.8

Wetteraussichten für Freitag, den 21. Juni.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Meist heiter und trocken, sehr warm, nachmittags Gewitter.

Historischer Festzug

anlässlich des 17. Deutschen Bundes-Schiessens 1912
am 14. Juli.

Theaterplatz-Tribüne

(gedeckt und numeriert)

— Zweimaliges Passieren des Festzuges —

Karten à Mk. 10.—, 8.—, 6.— und 4.—.

Versandt gegen Voreinsendung des Betrages (Portobefugung)
durch **Ludwig Meyer**,
Frankfurt a. M., Kreuznacherstr. 45.

Kein Gichtiker versäume
eine häusliche Trinkkur mit der
Assmannshäuser Lithionthermalquelle.
Broschüre mit Heilberichten u. Arzt-Gutachten frei
Badesaison Mai bis Ende September.
Neu eingerichtet: Radium-Quell-Emanationskammer.
Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rheine.
Anssmanoge Radium-Trinktabletten. Nur i. d. Apotheken erhältl.

Blusen
wie Zeichnung.
Wasch-Vaile M. 5.75
S. Guttmann
WIESBADEN Langgasse 13
Spezialhaus für Damenkonfektion u. Kleiderstoffe.

**Wiesbadener
Kur-Cigarre**
ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.
Das Leichteste u. Bekömmlichste
für empfindliche Raucher.
Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.
Voller Rauchgenuss bei abso-
luter Nikotinunschädlichkeit.
August Engel
Hoflieferant
Tausstr. 14, am Kochbrunnen
Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse
Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse
Rheinstr. 123, gegenüber der
Ringkirche. 9539

Detektiv-Auskunfts-bureau
Union
Nur am Römertor 1. Tel. 3539.
**Heirats-
Privat-Auskünfte.**
Uebnahme u. zuverläss. Erledigung
aller Vertrauensangelegenheiten.
Grösstes u. erfolgr. Institut.

Weinsalons Maldaner
Marktstrasse 34.
Erstklassige Weine.
Prima kalte Küche.
Tag und Nacht geöffnet.
— Lift. — 9455

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.30 Uhr
Sabbath, morgens 9.30
Predigt 3.00
nachmittags 4.00
abends 6.30 Uhr
Wochentage, morgens 7.30
abends 7.30
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 7.30 Uhr
Sabbath, morgens 9.15
Mussaph 3.15
Jugendgottesdienst 4.00
nachmittags 4.00
abends 6.30 Uhr
Wochentage, morgens 7.30
abends 7.30

— Hohe Gäste. Frau Baronin v. Boyneborough, Cassel, Alieesaal. Landgerichtspräsident Denhard, Stettin, Viktoria. Exzellenz Gräfin von Goltz, Konstanz, Rose. Exzellenz Frau von Mayer, Hannover, Rose. Frau Baronin von Oben-Andel, Haag, Villa Grandpair. Exzellenz General z. D. Roth, Koblenz, Rheinhotel. Sir Laurence Alma Tadema, London, berühmter Maler, Kaiserhof.

— Fahrplanänderung. Der auf der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach bisher um 3 Uhr fällige Sonntagszug (bis Hahn-Wehen) wird in Zukunft 15 Minuten früher, d. h. um 2.45 Uhr, abgelaufen. Ankunft in Hahn-Wehen 3.35 Uhr.

— Für Automobilisten. Neugedeckt wird die Bezirkstrasse Biedenkopf-Marburg von Km. 2,6—3,4 vom 20. bis 28. Juni sowie der Vizinalweg Limburg-Eschhofen bei Km. 0,5 bis 29. Juni.

— Zu dem am 14. Juli stattfindenden historischen Festzuge anlässlich des 17. Deutschen Bundes-Schiessens in Frankfurt a. M. werden Karten für die Theaterplatz-Tribüne zu Mk. 10.—, 8.—, 6.— und 4.— durch Ludwig Meyer, Frankfurt a. M., Kreuznacherstrasse 54 abgegeben. Nach ausserhalb erfolgt der Versand gegen Voreinsendung des Betrages und ist das Porto beizufügen. Sämtliche Plätze sind gedeckt und nummeriert.

— Tierschutzverein. Der Geschäftsraum des Tierschutzvereins hat im Interesse der Geschäftsführung nach der Grimberghe verlegt werden müssen (Telephon 81 Biebrich). Vorläufig wohnt der Aufseher des Vereins noch in der Bahnhofstrasse Nr. 3, 3. Stock. Der Verein bittet alle Tierfreunde, das Tierasyl zu besuchen, da es dem Verein von Wert ist, wenn seine Einrichtungen der breiten Öffentlichkeit bekannt werden.

Theater und Konzerte.

— Aus dem Kurhause. Ein ziemlich zahlreiches Publikum hatte sich am Mittwoch Abend im kleinen Saale des Kurhauses eingefunden, um wieder einmal dem Königl. Bayer. Hofschauspieler Max Hofpauer zu lauschen, der in bunter Reihenfolge uns mit den neuesten und — ältesten Erzeugnissen der Dichtkunst beglückte. Sein Hauptfeld ist der Humor, der ja auch an erster Stelle auf dem Programm stand, und vor allem der bayerische Humor, für den das Publikum auch das meiste Interesse zeigte; denn seine glänzend vorgetragenen Gedichte und Erzählungen wurden stürmisch belacht. Ernste Töne schlug er an, als er uns die Bekanntschaft des flämischen Dichters

Emil Verhaeven vermittelte. Bei der anerkannten Meisterschaft des Vortragenden konnte auch hier ein voller Erfolg nicht ausbleiben. Leider wurde gerade dieser ernste Teil des Programms dadurch stark beeinträchtigt, dass aus den Restaurationsräumlichkeiten ein Geräusch herüberlief, das dem Geräusch, welches beim Anstecken eines Bierfasses entsteht, sehr ähnlich war. Im Ganzen genommen war der Abend ein sehr unterhaltender und wenn der Schlussapplaus auch nicht so heftig war, dass eine Zugabe erfolgen konnte, so kann Herr Hofpauer überzeugt sein, dass, wenn er recht bald wiederkehrt, abermals ein dankbares Auditorium seiner harren wird.

— Residenz-Theater. «Die kleine Freundin», betitelt sich eine neue Operette, die am Mittwoch im Residenz-Theater durch das Magdeburger-Ensemble ihre hiesige Erstaufführung erlebte. Die Handlung und auch der Text dieser mit grossem Beifall aufgenommenen Operette ist endlich mal wieder, nach all den unheimlich vielen minderwertigen Neuerscheinungen in der modernen Operetten-Literatur, als gut und vor allem als recht bühnenwirksam zu bezeichnen. Manche textliche Schwächen und kleine Geschmacklosigkeiten sind ja wohl den beiden Autoren Leo Stein und D. A. M. Willner unterlaufen, aber trotzdem ist das Libretto, als Gesamtarbeit betrachtet, recht zufriedenstellend. Die Musik von Oskar Straus bewegt sich, ohne besonders originell zu sein, im vornehmen Operettenstil und birgt eine Menge musikalisch wertvoller Nummern. Dass nun letztere nicht als sogenannte Schlager wirken, dürfte für den Komponisten sowie auch für die Operette nur von Vorteil sein. Die Aufführung selbst war in jeder Hinsicht vorzüglich und ist nur rühmlichst zu loben. Herr Direktor Norbert hat für wirklich schöne Ausstattung sowie auch für hochkünstlerische, effektvolle Regie gesorgt und trug so nicht zuletzt zu dem errungenen Erfolge bei. Die musikalische Leitung des Herrn Kapellmeisters Hoefert hätte im allgemeinen betrachtet, etwas straffer und vor allem im Orchester etwas schattierter sein dürfen. Die Herrschaften vom Chor zeigten sich in ihren kleinen Solorollen, sowie auch im Ensemble sehr gewandt und erfreuten stimmlich durch recht angenehmen Wohlklang. Unter den Solisten ragten die Damen: Karoly (gesanglich hervorragend) und Weissbach (als geschickte Darstellerin) sowie die Herren: Klaproth, Niesler, Schultze (als feste, vorzügliche Stützen des Ensembles) und Meyers (darstellerisch) besonders hervor. Auch das Publikum war anscheinend mit der Novität sehr zufrieden, amüsierte sich köstlich und spendete sehr starken Beifall.

L. G.

Musik und Kunst.

— Volkstümliche Vorstellungen im Königlichen Theater. Im Hoftheater finden in der Woche vom 24. bis 29. Juni wieder volkstümliche Vorstellungen statt. Der Spielplan ist folgender: Montag, 24.: «Wilhelm Tell», Schauspiel von Schiller; Dienstag, 25.: «Undine», romantische Zauberoper von Lortzing; Mittwoch, 26.: «Der Philosoph von Sanssouci», Zeitbild von F. Holm und Walter Schmidhässler; Freitag, 28.: «Zar und Zimmermann», komische Oper von Lortzing; Samstag, 29.: «Othello», Trauerspiel von Shakespeare.

— Im Dresdener Hoftheater wird Eugen d'Alberts neue Oper «Die toten Augen» mit dem Libretto von Hanns Heinz Ewers und Marc Henry im Herbst ihre Uraufführung erleben. Ihr voraus geht die Erstaufführung von «Ariadne auf Naxos» von Richard Strauss, und zwar unmittelbar nach der Stuttgarter Uraufführung.

— Kapellmeister Egon Pollak von der Leipziger städtischen Oper hat vom Fürsten Reuss j. L. das Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft erhalten.

— Sarah Bernhardt in einem Stücke ihres Sohnes. Aus Paris wird berichtet: Im kommenden September werden die Londoner im Coliseum die Uraufführung eines einaktigen Theaterstückes von Maurice Bernhardt erleben, dem Sohne Sarah Bernhards. Die Mutter des Dichters aber wird dabei in dem Werke ihres Sohnes die Hauptrolle kreieren. Das Drama, das den Titel führt «Eine Weihnachtsnacht während der Schreckenszeit», spielt im Jahre 1793. Maurice Bernhards Mitarbeiter bei der Abfassung des Stückes war Henri Cain.

— Richard Strauss weilte vergangene Woche in Stuttgart, um den letzten Proben und der Erstaufführung seiner «Feuersnot» beizuwohnen, die gelegentlich der Straussfestwoche Ende Oktober zusammen mit den übrigen Werken des Komponisten gegeben werden soll. Bei dieser Gelegenheit hielt Strauss, wie uns telegraphiert wird, die ersten Orchesterproben seines neuen Werkes «Ariadne auf Naxos» ab, dessen Uraufführung, wie bekannt, Ende Oktober in den Königlichen Hoftheatern in Stuttgart stattfindet.

— Das Programm für die Bayreuther Bühnenfestspiele dieses Jahres ist soeben erschienen. Zur Aufführung gelangen «Der Ring», «Parsifal» und «Die Meistersinger von Nürnberg».

Feuilleton.

Weltkurstadt-Witterung und Luftverkehr.

Sämtliche Laubfrösche Mitteleuropas sind sich einig in der Überzeugung, dass es nachgerade höchste Zeit für einen Witterungswechsel war. Die vielgeplagte Menschheit schloss sich ebenso übereinstimmend dieser Meinung an, denn allmählich wurde es mit dem ewigen Regen auch dem Sanftmütigsten unter den Kurgästen zu bunt. Das war ja schon die wahrste Persiflage auf den Sommer, was wir in den letzten Wochen erleben mussten. Man konnte sich wirklich in den April zurückversetzt fühlen, der sich ganz ausnahmsweise in Wiesbaden sogar höchst anständig benommen und die Weltkurstadt mit einer grossen Zahl so herrlicher Lenztage überrascht hatte, dass eine nicht unwesentliche Zahl Zeitgenossen nur mit grösstem Misstrauen die Fortentwicklung des Jahres betrachteten. Wie sehr sie recht behalten haben, bewies der erste Teil des laufenden Monats zur Genüge, der ein Rückfall in längst überstandene Kalenderzeiten war. Hoffentlich hat jetzt Frau Sonne endgültig die Herrschaft angetreten und lässt sich weder von Jupiter Pluvius noch dem stürmischen Äolus in das Bockshorn oder vielmehr in ihr Wolkenhaus jagen, aus dem sie sich beinahe gar nicht mehr hervortrauen wollte. Nicht einmal den schönen Gebilden des wackeren Grafen am Bodensee gönnte sie ein schmeichlerisches Liebkosen in der letzten Zeit und «Viktoria Luise» wie «Schwaben» und nicht minder der leider ein bisschen verunglückte neue «Z. III» mussten in Sturm und Regen ihren Weg durch die Lüfte suchen, wenn sie nicht gar gezwungen waren, in dunkler Halle festzuliegen. Glücklicherweise können die Luftschiffe der Delag schon einen gehörigen Puff vertragen, so dass zur Freude unserer von Tag zu Tag sich mehrenden Kurgäste und Passanten selbst an den Tagen mit wenig verheissungsvoller Witterung am Horizonte Zeppelins Märchenschiffe auftauchten und in eleganter Fahrt über Wiesbaden kreuzten. Für viele Fremde, die noch niemals ein Zeppelinschiff gesehen haben mochten, unvergessliche Augenblicke, die sie immer wieder herbeisehnen möchten.

Vielleicht wird der Enthusiasmus, dem sich ein nicht geringes Teil Verwunderung darüber beigesellte, dass Wiesbaden bei allen Flugschiffahrtsunternehmen seitwärts liegen bleibt, die Pläne beschleunigen, die sich mit der Schaffung einer Luftschiffstation Wiesbaden und dem Bau einer Luftschiffhalle befassen. Tatsächlich ist Wiesbaden damit rückständig geblieben und wenn daran auch ganz natürliche Verhältnisse Schuld haben, wird man doch zusehen müssen, der Geländeschwierigkeiten Herr zu werden und einen geeigneten Platz für die Anlage eines Luftschiffhafens ausfindig zu machen. Selbstverständlich wird man im wohlverwogenen Interesse der Stadt und ihres wirtschaftlichen Lebens, nicht zum wenigsten des Kurbetriebes darauf achten, den Platz innerhalb der städtischen Gemarkung anzulegen, damit nicht wieder wie bei anderer Gelegenheit ein Nachbarort den ausschliesslichen Nutzen vom Wiesbadener Unternehmungsgeist habe, ohne irgendwelche Gegenleistungen zu gewähren. Die Besprechungen und Verhandlungen über die Einbeziehung Wiesbadens in den Luftschiffverkehr haben zwar noch kein Ergebnis gezeitigt, aber die städtische Verwaltung lässt diese wichtige Angelegenheit nicht aus dem Auge, verfolgt sie vielmehr im Stillen mit Energie und wird sicherlich in nicht zu ferner Zeit eine befriedigende Lösung dieses wichtigen Problems erreichen.

Wenn bis dahin auch unsere Kurgäste darauf verzichten müssen, den Flugsport und die Luftschiffahrt im Programm der Wiesbadener Kurveranstaltungen vertreten zu sehen, so leiden sie dennoch keine Not und können sich nicht über Langeweile beklagen. Sogar der Luftschiff sport im allgemeinen kommt in der grossen Zahl der interessanten Kurveranstaltungen zu seinem Rechte. Hat doch vom Konzertplatz des Kurhauses aus in diesem Jahre schon eine Freiballonfahrt stattgefunden, an der auch Passagiere teilnahmen und für den Samstag dieser Woche ist gar das fesselnde Schauspiel einer kriegsmässigen Ballonverfolgung vorgesehen, zu welcher Veranstaltung sich Kurverwaltung, die Sektion Mainz-Wiesbaden des rheinischen Luftschiffer-Vereines und der Wiesbadener Automobilklub zusammengefunden haben. Dieses anregende und spannende sportliche Schauspiel wird sicherlich dem schau- und sportlustigen Publikum viel Befriedigung gewähren und tausende werden in Gedanken den flüchtenden Ballon verfolgen, hinter dem die Automobile dahinjagen werden, beflissen der Führer eines

jeden, der erste am Ballon zu sein. An diese sportliche Veranstaltung schliesst sich dann ein Gartenfest, das mit einem der prächtigen pyrotechnischen Schauspiele in Verbindung steht, die immer einen Glanzpunkt der sommerlichen Kurhausveranstaltungen bilden.

Das Kurhaus bildet seit Einführung der Kurtaxe mehr denn früher den Sammelpunkt der Kurfremden und den Mittelpunkt des ganzen geselligen Kurlebens. Diesem Umstande sucht die Kurverwaltung durch eine abwechslungsreiche Programmgestaltung Rechnung zu tragen. Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen. Nach diesem Grundsatz lässt die Kurverwaltung Ernst und Scherz, Gesang, Musik, Ball und Spiel in raschem Wechsel einander folgen und hat damit den Erfolg für sich. Die Veranstaltungen sind immer stark besucht, in einzelnen Fällen sogar überfüllt, wie letzthin die Balletvorführungen auf der Weierbühne «Tanzwalzer der Woche» die von einem Frankfurter Balletensemble unter Leitung der Balletmeisterin Fräul. Kochanowska getanzt wurden und vielen Beifall fanden. Die Künstlerin wurde bekanntlich für das hiesige Hoftheater verpflichtet, was sicherlich eine Anerkennung ihrer hervorragenden Kunstleistungen ist. Hoffentlich wird sie dadurch nicht dem Kurpublikum entfremdet und für die Programmgestaltung des Kurhauses verloren gehen.

Allabendlich flutet die elegante Welt durch die vornehmen Gesellschaftsräume des Kurhauses, erfüllt sie mit Lust und Leben, frohsinniger Heiterkeit und gibt sich dem sorglosen Genuss der Stunde hin. Eine Fülle vornehmer Namen weist augenblicklich wieder die Kurliste auf. Mitglieder regierender Häuser, neben Angehörigen der ersten internationalen Aristokratie und der Plutokratie. Es lässt sich garnicht abstreiten, dass Wiesbaden immer noch das vornehme Modebad ist, das es zu alten Zeiten schon war und dass gerade in der ausländischen Gesellschaft die Vorliebe für die rheinische Weltkurstadt mit jedem Jahre steigt. Sogar unsere westlichen Nachbarn kommen in den letzten Jahren in immer grösserer Zahl nach dem Nizza im Taunus und wer weiss, ob diese erfreuliche Erscheinung nicht auf das unausgesetzte Bemühen Sr. Majestät zurückzuführen ist, zu einer endgültigen Verständigung mit den rasch sich begeisternden Söhnen Galliens zu gelangen.

L. A.

«Der Ring» wird am 25. («Rheingold»), 26. («Walküre»), 27. («Siegfried»), 28. Juli («Götterdämmerung») und am 14. («Rheingold»), 15. («Walküre»), 16. («Siegfried») und 17. August («Götterdämmerung») gegeben. «Parsifal» gelangt am 23. Juli und am 1., 4., 7., 8., 11. und 20. August zur Aufführung, und «Die Meistersinger» sind für den 22. und 23. Juli und 5., 12., 19. August angesetzt.

Sport und Luftfahrt.

— Cuxhaven, den 18. Juni. Bei gleichmäßigem, nicht sehr starken Winde und bedecktem Himmel verlief die Regatta auf der unteren Elbe ohne Zwischenfälle. In der A1-Klasse gewann den Ehrenpreis der freien Hansestadt Hamburg die Jacht des Legationsrats Krupp v. Bohlen-Halbach „Germania“; 2 1/2 Minuten später folgte die Kaiserjacht „Meteor“. „Germania“ hatte sich bei dem Start erheblich verspätet, aber bereits auf der ersten Hälfte der Fahrt elbafwärts die beiden Konkurrenten überholt, und behauptete auf der zweiten Hälfte elbabwärts ständig die Führung. In der 23 Meter-Klasse, in der zwei Jachten starteten, wurde „Shamrock“ erste. In der 19 Meter-Klasse starteten drei Jachten; erste „Aorada“, zweite „Corona“. In der 15 Meter-Klasse, an der sich vier Jachten beteiligten, wurde erste „Istria“, zweite „Paula II“; letztere gewann auch den Herausforderungspreis des Kaisers. Die in dieser Klasse gemeldeten beiden spanischen Jachten „Hispania“ und „Tuier“ waren nicht eingetroffen. In der 12 Meter-Klasse ging nur die Jacht „Jerne“ über die Bahn. In der 10 Meter-Klasse wurde unter zwei Konkurrenten „Pampero“ erste. In der 9 Meter-Klasse fuhr nur die Jacht „Fresco“. In der 8 Meter-Klasse wurde erste „Antwerpia“ IV, zweite „Woge VI“.

— Sonderzüge zu den Olympischen Spielen. Wie die Königliche Eisenbahndirektion Stettin bekannt gibt, werden aus Anlaß der Olympischen Spiele in Stockholm am 5. und 12. Juli ds. Js., gegebenenfalls auch an weiter zu veröffentlichenden Tagen, Sonderzüge 2. und 3. Klasse zu ermäßigten Preisen von Berlin nach Stockholm abgefahren. Die Abfahrt von Berlin Stettiner Bahnhof erfolgt um 6.40 Uhr vormittags und die Ankunft in Stockholm am nächsten Morgen um 8.08 Uhr. Es werden einfache und Rückfahrkarten ausgegeben und zwar kosten Rückfahrkarten Berlin-Stockholm 2. Kl. 73.60 Mark, 3. Kl. 50 Mark. Die Rückfahrt kann mit jedem beliebigen Zuge innerhalb 60 Tagen erfolgen.

— Die Radfernfahrt Wien-Budapest, die am 29. Juni stattfindet, wird auf der Strecke Wien, Schwechat, Fischamend, Petronell, Hainburg, Pressburg, Ungarisch-Altenburg, Wieselburg, Raab, Tata-Tovaras, Kelenföld und Budapest gefahren. Das Ziel der 254,9 Kilometer langen Strecke ist die neue Rennbahn des ungarischen Radfahrerverbandes, die nach deutschen Plänen gebaut wurde und am Tage des Eintreffens der Fernfahrer feierlich eröffnet wird. Im Anschluss an die Fernfahrt finden am darauffolgenden Tage für die Teilnehmer Radrennen statt.

— Frankfurter Ruderregatta. Wegen der Ausscheidungsrennen zur Olympia-Regatta ist das Vorrennen zu dem Einerpreis von der Gerbermühle von Sonntag auf Montag vormittag verlegt worden. Ferner hat der Ausschuss des Deutschen Ruderverbandes bestimmt, dass der Hamburger Ruderklub «Germania» in den Rennen um den Preis des Deutschen Ruderverbandes und den Kaiserpreis im Vierer ausser Konkurrenz mitstartet.

— Die Reichsflugpost. Darmstadt, 18. Juni. Das Postluftschiff «Schwaben» traf um 7 Uhr 20 Min. über Darmstadt ein, warf auf dem Exerzierplatz 6 Postbeutel mit Fallschirm ab, machte eine grosse Schleife, erschien wiederum über dem Platz und warf noch fünf weitere Postbeutel jeweils mit Fallschirm herunter. Von den Fallschirmen zerrissen fünf, weil die Beutel zu schwer waren. Die Postbeutel sausten in die Tiefe. Eine Aufnahme der Darmstädter Post konnte nicht erfolgen. Das Luftschiff kehrte nach Frankfurt a. M. zurück, wo es nach 8 Uhr eintraf.

— Die Kieler Flugwoche. Kiel, 18. Juni. Der heutige Flugtag begann bei prächtigem Wetter. Es fanden zahlreiche Aufstiege statt. Leider stürzten drei Flugzeuge ab. Zuerst Stiefvater mit Leutnant Grevenschütz als Fahrgast. Beide Flieger trugen erhebliche Verletzungen im Gesicht davon. Sie wurden sogleich ins Krankenhaus übergeführt. Das Flugzeug wurde vollständig zertrümmert. Ferner stürzte Krieger mit dem Korvettenkapitän a. D. Friedländer bei der Levensauer Hochbrücke ab. Beide Flieger blieben unversehrt. Ihr Flugzeug ist etwas beschädigt. Der dritte Absturz ereignete sich in der Nähe des Flugplatzes. Krumsick musste infolge Versagens des Motors plötzlich niedergehen, wobei sich der Apparat überschlug. Der Flieger blieb unversehrt. Das Flugzeug wurde gering beschädigt. Im übrigen wurden dem zahlreichen Publikum prächtige Flüge geboten.

— Süddeutscher Rundflug. Nürnberg, 19. Juni. Die städtischen Kollegien bewilligten 10000 Mark zu Preisen für den süddeutschen Rundflug.

— Ein neuer Höhenrekord. Paris, 18. Juni. Das Lenkluftschiff «Conte» erreichte eine Höhe von 3025 Meter und schlug damit den Höhenrekord.

— Die Nationalflugspende. Der Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Protektor der Nationalflugspende, hat die Summe von 2000 Mark bewilligt.

— Fernfahrt der «Viktoria Luise» von Düsseldorf nach Hamburg. Das Zeppelinluftschiff «Viktoria Luise» hat eine glänzende Fahrt von Düsseldorf über Holland und Helgoland nach Hamburg absolviert. Das Luftschiff stieg vorgestern früh um 4 Uhr 45 in Düsseldorf auf und landete um 5 Uhr 30 nachmittags glatt auf dem Fuhlsbütteler Flugplatz bei Hamburg. Das Luftschiff war um 4 Uhr 45 früh mit neun Passagieren von Düsseldorf zur Fahrt nach Hamburg aufgestiegen. Das Schiff ist um 7 Uhr 45 in der Nähe von Amsterdam und gegen 11 Uhr 30 in Groningen gesichtet worden und hat die Richtung nach Ostfriesland eingeschlagen. Um 2 Uhr traf die «Viktoria Luise» über Oldenburg ein und kam um 4 1/2 Uhr in Sicht von Hamburg. Sie näherte sich der Stadt in langsamer Fahrt, nahm dann ihren Weg nach der Michaeliskirche und von dort weiter nach dem Rathause, überflog die Alster und setzte dann die Fahrt nach der Luftschiffshalle in Fuhlsbüttel fort. Um 5 1/2 Uhr erfolgte dort glatt die Landung, worauf das Luftschiff sofort in die Halle gebracht wurde. Bei der langsamen, majestätischen Fahrt über die Stadt wurde das Luftschiff von vielen Tausenden, die auf den Strassen und Dächern sich aufgestellt hatten, mit Jubel begrüßt.

— Fussballsport. Die olympischen Fussballkämpfe, mit denen die 5. Olympiade am 29. Juni eingeleitet wird, vereinen 13 Mannschaften, und zwar nannten die Landesverbände von Deutschland, Belgien, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Italien, Norwegen, Oesterreich, Russland, Ungarn und Holland. Die Auslosung der Gegner erfolgt am 18. Juni in Stockholm. In der ersten Runde spielen 10 Ländermannschaften gegeneinander, während die drei übrigen ohne Kämpfe in die zweite Runde gelangen, die dann zuzüglich der fünf Sieger der ersten Runde noch acht Mannschaften umfasst. Die Schlussrunde wird am 4. Juli ausgespielt. Die siegreiche Mannschaft erhält ausser einem Diplom den von England zu verteidigenden Wanderpreis der English Football-Association und ferner die vergoldete olympische Silbermedaille für jedes Mitglied der Mannschaft. Die Unterliegenden der Vorrunde spielen noch um einen vom schwedischen Fussballverband gespendeten Trostpreis.

— Für die Internationale Wiener Flugwoche, die im Anschluss an die Internationale Flugausstellung in Wien vom 23. bis 30. Juni abgehalten wird, gingen im ganzen 35 Meldungen ein. Von diesen entfallen 12 auf Oesterreich, 10 auf Frankreich, 7 auf Deutschland, 2 auf Italien und je eine auf Belgien, Russland und Rumänien. Hervorzuheben sind die Nennungen von Garros-Frankreich (Blériot) Bathiat-Frankreich (Sommer), Moineau-Frankreich (Breguet), Miller-Oesterreich (Etrich), Cihak-Oesterreich (Cihak), Illner-Oesterreich (Etrich), Wincziers-Deutschland (L. V. G.), Thelen-Deutschland (Albatros) und Stiploschek-Deutschland.

Heer und Flotte.

Militärischer Ueberlandflug. In den gestrigen Frühstunden haben zwei Fliegeroffiziere der Strassburger Fliegertruppe den Weg von Strassburg bis Mainz auf einer Rumpler-Taube in 2 1/2 Stunden zurückgelegt. Die Abfahrt erfolgte in Strassburg um 4 Uhr 30 Minuten, die Landung in Mainz um 7 Uhr. Der Führer des Flugzeugs war Oberleutnant Blumenbach vom Artillerieregiment 27 in Mainz. Mit dem Flug war eine militärische Aufklärungsübung verbunden. Die Fahrt ging über Karlsruhe und Mannheim.

Reise und Verkehr.

Für die Reisezeit dürfte es wichtig sein, folgende Bestimmungen in Erinnerung zu bringen: Ein Reisender mit durchgehender Fahrkarte, der wegen Zugverspätung den Anschluss an einen Zug versäumt und mit dem nächsten Zug zur Ausgangsstation zurückkehrt, erhält das Fahrgeld für die Hin- und Rückfahrt erstattet. Die Anschlussversäumnis muss von der Station, auf der der Zug verspätet eingetroffen ist, bescheinigt werden, ebenso die Rückkehr von der Ausgangsstation. Will der Reisende dagegen die Reise fortsetzen, kann er ohne Zuschlag eine andere Strecke (Hilfsweg) sowie einen Zug mit höheren Fahrpreisen oder höheren Wagenklassen (Schnellzug, jedoch nicht Luxuszug) benutzen, wenn dadurch die Ankunft am Bestimmungsort beschleunigt wird. Reisende 4. Klasse haben jedoch zur Fahrt in 1. und 2. Wagenklasse den Fahrpreisunterschied, in Schnellzügen auch den Schnellzugszuschlag zu entrichten. Die Fahrkarten werden von Stationsbeamten für den zu benutzenden Weg gültig geschrieben. Die Vergünstigung steht auch den Reisenden ohne durchgehende Fahrkarte zu, die sich auf der Anschlussstation zur Weiterreise erst neue Fahrkarten lösen müssen.

Fahrscheinhefte von zweijähriger Geltungsdauer werden demnächst im Weltreiseverkehr zwischen London, Moskau und Petersburg über Kanada-Sibirien verausgabt werden. Eingeschlossen sind dabei die Dampferfahrten über den Atlantischen und den Stillen Ozean sowie die Benutzung der Kanada-Pacific-Bahn und der ihr gehörigen Dampfer, der japanischen, chinesischen und sibirischen Bahnen. Das Fahrgeld für diese Weltreise, die ausschließlich in erster Klasse zurückzulegen ist, beträgt zwischen London und Moskau je nach Wahl des Weges 2022 bis 2112 Mark, zwischen London und Petersburg 2050 bis 2141 Mark.

— Badenweiler, 19. Juni. Badenweiler ist in seine Hauptkurzeit getreten, die Frequenz zählt beinahe 1000 Ortsanwesende von gegen 3000 Kurgästen. Durch den Beginn des Kurtheaters, das nach Entwürfen des Architekten Hertel in allen seinen Teilen, im Proszenium, in Dekorationen und Möbeln, neu erstanden und mit elektrischer Lichtanlage versehen ist, kann nunmehr der Kurgast auch an trüben Tagen seine Erholung in anregender Unterhaltung finden. Schon die Eröffnungsvorstellung, Fuldas feines Lustspiel «Jugendfreunde» brachte ein ausverkauftes Haus, rechtfertigt aber auch die Erwartungen. Direktor Martini-Göttingen schuf ein intimes Bühnenbild wie es nur mit den neuen geschlossenen Dekorationen möglich war. Die Auswahl des künftigen Repertoires, u. A. «idealer Gatte», «Die 5 Frankfurter», sowie für die Freilichtbühne «Salome», «Hans Sachs» und andere verbürgen manchen genussreichen Abend. Das künstlerische Unternehmen wird für Badenweilers Fremdenentwicklung einen günstigen Einfluss haben.

Verzeichnisse

der Reise-Prospekte, die im Städtischen Verkehrs-büro zur unentgeltlichen Mitnahme aufliegen.

(Deutschland).

Aachen und Umgebung.
Andernach und Umgegend.
Augsburg.
Baden-Baden.
Bielefeld.
St. Blasien.
Borkum a. Nordsee.
Cronberg i. T.
Daun.
Dresden und Elbgebiete.
Dürheim.
Eisenach.
Ems.
Eppstein i. Taunus.
Franzensbad i. Böhmen.
Göttingen.
Griesbach, Badischer Schwarzwald.
Hamburg.
Harzburg.
Heilbronn.
Heringsdorf a. Ostsee.
Herrnalb i. Schwarzwald.
Homburg v. d. H.
Hornberg i. Schwarzwald.
Juist, Nordsee.
Kissingen.
Königstein i. Taunus.
Langenschwalbach.
Leipzig.
Lindenfels i. Odenwald.
Meissen.
Mergentheim i. Württemberg.
Die Mosel von Trier bis Koblenz.
Nauheim.
Neuenahr.
Norderney a. Nordsee.
Oberstdorf.
Sachsa a. Südharz.
Salzungen.
Schierke i. Oberharz.
Schliersee i. bayer. Hochland.
Schwetzingen.
Sellin, Ostsee.
Soden-Werra.
Soden i. T.
Swinemünde.
Sylt, Westerland, Nordsee.
Tegernsee.
Todtmoos i. Schwarzwald.
Traunstein (Bayerisches Hochland).
Travemünde, Ostsee.
Trieberg.
Villingen i. Schwarzwald.
Warnemünde.
Wernigerode i. Harz.
Wiessee i. Oberbayern.
Wildbad i. Schwarzwald.
Wildungen.
Wilhelmshöhe-Cassel.
Worms a. Rh.
Wörishofen i. Bayern.
Zellerfeld.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.
b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 7—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.
Sonntags nur vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. Juni 1912.

Herrn, Hr. Gastwirt, Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Herrn, Hr. Kfm., m. Fr., Hamburg
Herrn, Hr. Kfm., m. Fr., Amsterdam
Herrn, Hr. Ingen. m. Fr., Brüssel
Herrn, Hr. Rentnerin, Bonn
Herrn, Hr. Plauen i. Vgtl.
Herrn, Hr. Dipl.-Ingen., Karlsruhe
Herrn, Hr. Frl., Berlin
Herrn, Hr. Frl., Weimar
Herrn, Hr. Frl., Köln
Herrn, Hr. Kfm., Bremen
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. Oberstleutnant z. D. m. Fr., Coblenz
Herrn, Hr. Ober-Postinspektor, Frankfurt
Herrn, Hr. Kfm., m. Fr., Strelow
Herrn, Hr. Kfm., Ludwigsburg
Herrn, Hr. Dr., Erfurt
Herrn, Hr. Zollbeamter m. Fr., Hamburg
Herrn, Hr. Dr. med., Essen
Herrn, Hr. Kfm. m. Fam., Aelsne (Holland)
Herrn, Hr. Frl., Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Köln
Herrn, Hr. Obermeister m. Fr., Berg.-Gladbach
Herrn, Hr. Solingen
Herrn, Hr. Baumeister, Bergedorf
Herrn, 2 Frl., Berlin
Herrn, Hr. Stuttgart
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. Bobachilla, Frl., Spanien
Herrn, Hr. Frl., Aachen
Herrn, Hr. Kfm., Fürt
Herrn, Hr. Kfm., München
Herrn, Hr. Kfm., München
Herrn, Hr. Boyneburgh, Fr. Baronin, Cassel
Herrn, Hr. Fabrikant m. Fr., Voerde i. Westf.
Herrn, Hr. Justizrat, Ahaus
Herrn, Hr. Referendar, Ahaus
Herrn, Hr. Rentner m. Fr., Wesselburen
Herrn, Hr. Kfm., Auerbach
Herrn, Hr. Dr. med., Copitz
Herrn, Frl. Krankenpflegerin, Copitz
Herrn, Hr. Musikerin, Recklinghausen
Herrn, Hr. Frl. m. Fr., Skierniewice b. Warschau
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. Major, Wien
Herrn, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.
Herrn, Hr. m. Fr. u. Chauffeur, London
Herrn, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Herrn, Hr. m. Fam., Mansfeld (Amerika)
Herrn, Hr. Bobroisk (Russl.)
Herrn, Hr. Ingen. m. Fr., Utrecht
Herrn, Hr. Schuldirektor, Bartenstein
Herrn, Hr. Kfm., Barmen
Herrn, Hr. Frl., Hagen i. Westf.
Herrn, Hr. Offizier, Braunschweig
Herrn, Hr. m. Fam., Glashütte
Herrn, Hr. m. Fr., Hilden
Herrn, Hr. Ingen., Hamburg
Herrn, Hr. Frankfurt
Herrn, Hr. Königsberg
Herrn, Hr. Rittergutsbesitzer, Schlesien
Herrn, Hr. Landrechtspräsident, Stettin
Herrn, Hr. Leipzig
Herrn, Hr. Kfm., Crefeld
Herrn, Hr. Kfm., Mannheim
Herrn, 2 Frl., Pissidena (Amerika)
Herrn, Hr. Kfm., Pforzheim
Herrn, Hr. Kaiserslautern
Herrn, Hr. Dr. med., Mannheim
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Köln
Herrn, Hr. Kfm., Auerbach
Herrn, Hr. M.-Gladbach
Herrn, Hr. Landwirt, Oberlahnstein
Herrn, Hr. Rentner m. Fr., Bonn
Herrn, Hr. Duisburg
Herrn, Hr. Kfm., Neuss a. Rh.
Herrn, Hr. Danzig-Langfuhr
Herrn, Hr. Breslau
Herrn, Hr. Kfm., Esslingen
Herrn, Hr. Kfm. m. Fr. u. Kind, Jelissawetgrad
Herrn, Hr. Kfm. m. Fam., Odessa
Herrn, Hr. München
Herrn, Hr. Diez
Herrn, Hr. Kunstmühlenbesitzer, Fürth
Herrn, Hr. Kfm., Leipzig
Herrn, Hr. Hirschgarten
Herrn, Hr. Paris
Herrn, Hr. Hamburg
Herrn, Hr. m. Fr., Cincinnati
Herrn, Hr. Kfm., Plauen i. Vgtl.
Herrn, Hr. Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Herrn, Hr. Kfm., Leipzig
Herrn, Hr. Kfm., Eisenach
Herrn, Hr. m. Fr., Berlin
Herrn, Hr. Frl., Jugenheim
Herrn, Hr. Pfanzner, Langenburg D. Ost-Afrika
Herrn, Hr. Haarlem
Herrn, Hr. Trier
Herrn, Hr. Kfm., Posen
Herrn, Hr. Konsul m. Fr., Hamburg
Herrn, Hr. Direktor, Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Coblenz
Herrn, Hr. Architekt m. Fr., Charlottenburg
Herrn, Hr. Frl., London
Herrn, Hr. Kfm., Köln
Herrn, Hr. Exzellenz Gräfin von Goltz, Konstanz
Herrn, Hr. Rentner, Paltanza
Herrn, Hr. General z. D. m. Fr., Eisenach
Herrn, Hr. Bankdirektor m. Fr., Stettin
Herrn, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Herrn, Hr. Bürgermeister, Offenbach
Herrn, Hr. Eggebrecht, Hr. Gutsbes., Dellwig
Herrn, Hr. Fabrikb., Berlin
Herrn, Hr. Kfm., Berlin
Herrn, Hr. de Wald-Erbach, Frl., Lübeck
Herrn, Hr. Kfm., Karlsruhe

Zum Bären
Einborn
Hotel Meier
Wiesbadener Hof
Darmstädter Hof
Kapellenstrasse 12
Hotel Falstaff
Zum Landsberg
Pension Nerotal
Christliches Hospiz II
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Union
Friedrichstrasse 8
Pension Schupp
Wiesbadener Hof
Reichshof
Viktoriahotel
Zur Stadt Biebrich
Nonnenhof
Zum neuen Adler
Pension Nerotal
Hotel Fuhr
Pension Ossent
Hotel Krug
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Hotel Berg
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Hotel Hohenzollern
Grüner Wald
Hansahotel
Allesaal
Christliches Hospiz II
Taunushotel
Taunushotel
Centralhotel
Europäischer Hof
Zum Landsberg
Zum Landsberg
Zum Krokodil
Warschau
Dambachtal 1, I
Pension Karpin
Pension Charlotte
Grüner Wald
Quisisana
Wiesbadener Hof
Englischer Hof
Querstrasse 1
Sendig Eden-Hotel
Reichspost
Hotel Krug
Christliches Hospiz II
Hotel Rose
Centralhotel
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Zur Sonne
Christliches Hospiz II
Schwarzer Bock
Viktoriahotel
Prinz Heinrich
Hotel Hahn
Hotel Berg
Reichspost
Einhorn
Zum Landsberg
Centralhotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Dahlheim
Augenheilstalt
Prinz Nicolas
Nassauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Christliches Hospiz II
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Astoriahotel
Hotel Hahn
Goldener Brunnen
Zum Falken
Schwarzer Bock
Schützenhof
Kölischer Hof
Pension Prinzessin Louise
Römerbad
Villa Royal
Grüner Wald
Metropole und Monopol
Hotel Vogel
Hotel Krug
Zur Sonne
Kaiserhof
Evangel. Hospiz
Reichshof
Viktoriahotel
Prinz Nicolas
Weisses Ross
Nonnenhof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Hoppel
Hotel Fuhr
Reichshof
Rose
Villa Medici
Taunushotel
Reichspost
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Westfälischer Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Pension Hubertus
Wiesbadener Hof
Haffner, Hr. Bürgermeister, Gommern
Hahn, Hr. Rhein-Cöllenhütte
Hain, Hr. Betriebsleiter m. Fr., Berlin
Halliersch, Hr. Postdirektor, Langendreer
Hamburger, Hr. Samenbändler, Stockholm
Hammer, Hr. m. Kind, Duisburg
Hanneker, Frl., Berlin
Hanny, Fr. Oberzollrevisor m. Tochter, Hamburg
Harrison, Hr. m. Fr., Philadelphia
Hartmann, Hr. Kfm., Hamburg
Hasenhöller, Frl., Essen
Hasler, Hr. Kfm. m. Fr., Winterthur
Haumann, Hr. Kfm., Neuss
v. Haybes, Fr. Generalconsul, Brüssel
Hecht, Hr., Mühlhausen i. Th.
Heinen, Hr., Düsseldorf
Heinick, Fr., Friedrichsdorf
Heldmann, Fr. Dr., Lebach
Henckels, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Solingen
Hengsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt
Henkel, Hr. O. R. Assessor, Greonboch
Henrich, Hr. Kfm., Neuss
Hermann, Frl., Strelitz
Herrmann, Fr., Berlin
Hernsdorf, Fr., Dresden
Hertl, Fr., Gelsenkirchen
Hess, Hr. Fabrikant, Ruhla
Hessekiel, Hr. Kfm., Berlin
Hessenberger, Hr. Kfm., Offenbach
Hidding, Hr. m. Fr., Hoogerand
v. Hinüber, 2 Frl., Hannover
Himmelmann-Wildschütz, Hr., Froeudenberg
Hoch, Hr. Stadtbaurat, Ulm
Höfer, Hr. Major a. D. Senftenberg
Hoepner, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Charlottenburg
Hörig, Hr. Prokurist m. Fr., Düsseldorf
Hoffmann, Hr. Kfm., Mettmann
Hoffmann, Hr. Kfm., Cassel
Hoffmann, Hr., Berlin
Hollmann, Hr. Kfm., Berlin
Hoyette, Hr., Amsterdam
Hubenz, Hr. Kfm., Berlin
Hubert, Hr. Kapellmeister, Meckenheim
Hübner, Hr. Beamter m. Fr., Berlin
Hüttenbrenner, Fr., Wien
Huysinga, Hr. Eisenbahnbetriebs-Chef m. Fr., Utrecht
Sendig Eden Hotel
Zum Krokodil
Dambachtal 1 I
Hotel Vogel
Christliches Hospiz II
Centralhotel
Hotel Krug
Nonnenhof
Christliches Hospiz II
Käsen, Hr. Pensionär m. Tocht., Gelsenkirchen
Kahn, Hr. Rentner, Adelsheim
Kampmann, Hr., Elberfeld
Kaufmann, Hr., Merzig
Kehlen, Frl., Hagen
Keltjens, Hr. Kfm., Krefeld
Kersting, Hr. Kfm., Langendreer
Kessler, Hr. Landesrat, Kiel
Kimpel, Hr., Kaub
Klein, Hr. Kfm., Berlin
Klein, Hr. Pfarrer, M.-Gladbach
Klockmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bergedorf
Klotz, Hr. Kfm. m. Fr., Samara
Klöß, Hr., Sponheim
Klugenau, Hr. Leutn. d. R., Recklinghausen
König, Fr. m. Frl., Hannover
Koenen, Hr. Fabrik, Köln
Körner, Hr., Nürnberg
Kohl, Peter, Finthen
v. Kohl, Fr. m. Jungfer, Wien
Kolb, Hr. Kaufm., Berlin
Kolb, Hr. Kfm., Hanau
Kolb, Hr. Kfm. m. Fr., Mayen
Kokke, Hr. Rent., Trier
Kokke, Fr., Trier
Korb, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Kotz, Hr. Kfm., Wiehl
Kraatz, Hr. Rent., Charlottenburg
Kramper, Hr. Kfm., Erlangen
Kraus, Hr. Kfm., Stuttgart
Kraus, Hr., Schneidemühle
Kriings, Hr. Kfm., Köln
Krüger, Fr. m. Tocht., Spandau
Krüger, Hr. Hauptm., Lahr
Kruhl, Hr. Stationsvorst. m. Fr. u. 2 Töcht., Overden
Krutmann, Fr. Dr., Bochum
Kurentend, Hr. Antwerpen
Kurth, Hr. Bürgerm., Mark Neukirchen
von Kutzleben, Hr. Oberleutn., Lahr
Labandter, Hr., Berlin
von Lackhowsky, Hr. Dr. m. Fr., Petersburg
Lajta, Hr. m. Fr., Budapest
Lange, Hr. Rent., m. Fr.
Lange, Fr. m. Tochter, Krimmitschau
Latsch, Hr. Ing., Hagenburg
Lauer, Fr., Wadern
Leinen, Hr. m. Fr., Völklingen
Lenz, Hr. Kfm., St. Wendel
Lettwitz, Hr. Kfm., Berlin
Levinson, Hr. Kfm., Berlin
Levy, Fr. m. Tocht., Ruon
van der Lich, Frl. Schauspieler, Charlottenburg
Metropole u. Monopol
Beuers Privathotel
Palasthotel
Gr. Burgstr. 9
Nassauerhof
Zum neuen Adler
Hansahotel
Hotel Krug
Schulberg 7
Friedrichshof
Grüner Wald
Pension Heimberger
Pension Prinzessin Louise
Wiesbadener Hof
Centralhotel
Westfälischer Hof
Hotel Weiss
Hotel Dahlheim
Pension Charlotte
Hansahotel
Christliches Hospiz II
Maas, Hr. Kfm., Berlin
Maass, Hr., Zwickau
Mahn, Hr. m. Fr., Wolfenbüttel
Mahlmann, Hr. Apoth. m. Fr. u. Tocht., Emden
Mangatter, Hr. Eisenbahnb. m. Sohn, Halle

Kotel-Restaurant „Dahlheim“

Tannusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.

== Gut bürgerliches Haus. ==

Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Auserwählte Abendkarte.

9211

Grand Buffet

Elegante

American-Bar. Separate Weinsalons.

Treffpunkt der Sportsleute.

Webergasse 23 I.

Telephon

Inhaber:

Wilh. Schwanke,
i. V. W. Schulze.

2 Min. vom Kurhaus.

Nr. 533.

Täglich Konzert.

9438

Kur-Pension für Genesende und Ruhebedürftige.

Vornehm und modern ausgestattete Villa mit Terrassen, Balkons und grossem Garten. 3 Min. v. Kurhaus. Auf Wunsch diätetische und vegetarische Verpflegung. Alle Arten Bäder. Auch Daueraufenthalt für Pflegebedürftige. Pension v. Mk. 7 an. Fernsprecher 6257. (Näh. durch die Oberin. Sonnenbergerstr. 9 (Parkseite). 9492

Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist

Stemler Zwieback

Feinste Zugabe zu Aufgussgetränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stemler, Hoflieferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus).

Depot August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Rinkirche
Wilhelmstr., Ecke Rheinstr.

English & American Visitors

are requested to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

9242

9 Tannusstrasse — opposite the Kochbrunnen

Payments on Letters of Credit. Bills bought & sold.

Circular Notes & Cheques cashed. Foreign money exchanged.

Spielwarenhäus-Puppenkönig

Tel. 3495 Wiesbaden, Kranzplatz 1 Tel. 3495
am Kochbrunnen.

Grosse Ausstellung sämtlicher modernen
Spielwaren

9336

Puppen, Scherzartikel etc.
Täglich: Eingang von Neuheiten.

Cigarren-Spezial-Geschäft

A. Treutlein, Wiesbaden

Goldgasse Nr. 2 Ecke Mühlgasse

Spezialität: Hamburger und Bremer Fabrikate

Cigaretten, Tabake erster Firmen.

En gros. 9313 En detail.

inien Hohenzollern
 Reichspost
 Prinz Nicola
 Nassauer Hof
 Prinz Nicola
 Frankfurter Hof
 Prinz Nicola
 Pension Karpin
 Zum Bären
 Evangel. Hospit
 Zur Stadt Biebrich
 Prinz Nicola
 Hotel Berg
 Kölnischer Hof
 Vier Jahreszeiten
 enburg Rheinhotel
 enberg Hotel Berg
 Holl. Hansa-Hotel
 Europäischer Hotel
 Hotel Krug
 Reichshof
 Europäischer Hotel
 eck Müllerstr. 111
 Westfälischer Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Continents
 Central-Hotel
 Rheinhotel

Städt. Verkehrsbureau.

Res.: H. Abler.

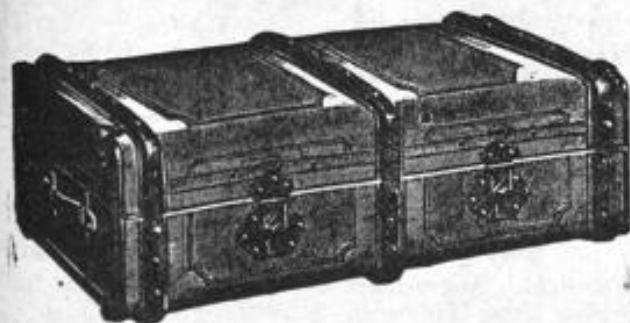
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Hoflieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
Der Höfe von Deutschland. S. M. the late Königs von England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

9254

OCHSENFLEISCHESSENZ
HÜNERFLEISCHESSENZ
HAMMELFLEISCHESSENZ
KALBFLEISCHESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. Ltd.

LONDON

Vauxhall S. W.

Walhalla, Wiesbaden

Grösstes Bier-Restaurant am Platze
mit Orig. Münchener Damenbedienung.

Täglich: Grosses Künstler-Konzert.

9383

Exquisite Küche.

Separater Wein-Salon.

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

9287

Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

Luftkurort Bahnhof Wiesbaden.

Restaurant und Café.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche, 30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.

Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.

Bahnholz

sehn! — Liegt wunderschön.

9265

Telephon 6633

Neu eröffnet!

Telephon 6633

Café-Restaurant

Neues Schützenhaus „Fasanerie“.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Zimmer und Pension :: Erstklassige Küche :: Diners :: Soupers.

Eigene Konditorei.

Naturweine erster hiesiger Firmen, la Schöfferhofbier hell und dunkel. Münchener Spatenbräu.

Konzert gespielt von Paganini Geigen-Piano.

9553

Prompteste Bedienung zusichernd ladet ein

Wilh. Hartung.

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriol. Untersuchungen von

Harn, Sputum etc.

Dr. Morck

9227

Wiesbaden.

Kirchgasse Nr. 78.

Fernsprecher 2219.

Schmerzen

in Füßen und Beinen, durch Plattfuss erzeugt, beseitigen vollständig meine nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefeleinlagen

P. A. Stoss, Nachfl.,
9393 Taunusstrasse 2.

Welche ruh. Fam. möchte i. Darmstadt mit Besitzer allein, freisteh. vornehm gehalt. Villa (6 Zimmer Wohnung) bewohnen? Preis 1800 Mk. Off. unt. Nr. 9551 a. d. Exp. ds. Bl. 9551 Nach Umbau neu eröffnet.



J. Bacharach

Hoflieferant

gegründet 1866



Wiesbaden

2 Webergasse 4

Costumes
SeidenstoffeConfection
HütePelze
Wäsche

Erstklassigste Maß-Anfertigung.

9325



Herrmann Gerstenberg

vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer

Präzisionsuhren. 9179

Eigene Reparatur-Werkstätte.

On parle français.

English spoken.

Telephon 2529.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 9110

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Papeterie Holstinsky

Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241

Spezial-Geschäft 9232

erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere, Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten.

Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6538. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8. Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 9140

Telephone:
12, 124, 2876.



Winkler's Vegetarisches Kurrestaurant Dr. Lahmann

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.
Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg.

Menüs zu Mk. 0,70, 0,80, 1,10, im Abonnement billiger.

Grösste Auswahl nach der Karte

9230

Selbstgebackenes Mazdaznabrot (Schrotbrot).

Goldene Kette

Goldgasse 1.

Zimmer mit u. ohne Pension
Bäder. 9321
Guten bürgerlichen Mittagstisch
und à la carte.
Kein Trinkzwang.



Kästner & Jacobi

Artistic Hairdressers Wigmaker Perfumers.

Taunusstrasse 4.

Tel. 2787.

High Class Salons for Ladies and Gentlemen.

9259b

Specialist in Hair and Scalp treatment.

Finest Selection in natural wavy Hair.

We draw the Ladies Attention to our

Beauty Parlor.

Manicure. Massage.

Largest Stock in all Foreign Perfums, Soaps and Toilet Articles.

Genf

(Schweiz)

Hôtel MÉTROPOLE
et Geneva PALACE
am Stadtgarten und See.

Hôtel NATIONAL
Grösster Comfort der
Neuzeit.
Park — Tennis.

Hôtel des BERGUES
am See und
Rousseau-Insel.

9331g

„Deutsche Leitung“.



Heidelberg

Landschaftlich schönste Stadt Deutschlands. Altberühmte Universitätsstadt. Herrl. Schlossruine. Weite Wälder, Bergbahnen. Wohnsitz zahlreicher Rentner und Pensionäre; jeder Komfort der Grosstadt; angenehme Geselligkeit. Theater, Bibliotheken, berühmte Künstler-Konzerte.

Schlossbeleuchtungen mit Beleuchtung der alten Brücke und Feuerwerk auf dem Neckar: 18., 30. Juni, 7., 17., 28. Juli, 6. August, 7. Okt.

Grosse Regatten und Sportfestlichkeiten jeder Art am 30. Juni und 1. Juli anlässlich der Tagung des Zentral-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele.

Sonderausstellung von Frankenthaler Porzellan 1. Juli bis 15. Sept.

Anfang Juli: „Heidelberger Woche“. Am 4. Juli (Amerikanertag): Blumenboot-Korso auf dem Neckar. Grosses gesellschaftliches Ereignis. Herrliches Bild im Anblick des Schlosses.

Allgemeine Deutsche Photographische Ausstellung vom 14. bis 23. Juli (Prospekte gratis).

Grosse Gartenbau-Ausstellung vom 14. bis 23. September.

Obst- und Gemüse-Schau.

Eintrittskarten zur Besichtigung des Schlosses, zur Benützung der Bergbahnen, zu den Konzerten, den städt. Sammlungen sind zu dem ermässigten Preis von M. 2,50 (statt M. 5,50) in Hotels oder im Verkehrsbureau erhältlich. Jede Auskunft und Ratschläge durch Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Hotels (nach Mindestpreisen) und Hotel-Restaurants:

Europäischer Hof, I. Ranges, mit gross. Parke a. d. Anlagen, Zimmer ab 4.—, m. Bad u. W.C. ab 9.—, Pension ab M. 10.—. Fritz Gabler.

Schloss-Hotel u. Bellevue, Häuser I. R., schönste Lage a. Schloss. Autogarage. Prachtv. Aussicht. Wohnung mit Bad und W.C. Neue Halle.

Grand-Hotel, fein. Familien-Hotel m. allen neu. Einrichtungen, nahe Bahnhof b. Stadtgarten. Garten m. Terrasse. Zimmer v. Mk. 3,50 an. Schäfer & Michel.

Victoria allererst. Ranges, i. d. Anlagen. Zimmer von Mk. 3,50 an. Terrassenrestaurant. Garage. Pens. v. Mk. 10.— an. Müller & Piqueron.

Prinz Carl a. Fusse d. Schlosses u. Bergbahn. Zimmer v. Mk. 3.— an. Vornehmes Restaurant. — Garage. P. Gärtner.

Metropole-Monopole ruhig in den Anl. geleg. Familien-Hotel I. Rgs. Zimmer ab Mk. 2,50, inkl. Pension ab Mk. 7,50. Bes.: H. L. Fellmeden.

Darmstädter Hof. Freie zentr. Lage, nahe der Bahn, nahe den Kliniken. 120 Betten von Mk. 2,50 bis 3,50. Lift. Pension. Bes.: Gebr. Krall.

Artushof, erstkl. Bier- u. Wein-Rest. verb. m. Hotel u. Pension Lang, rechts v. Bahnhof. Zimmer ab 2,50, Diners 1,50—2,50. Ph. Rübsamen.

Post-Reichspost, n. d. Bahn, m. bed. Wein- u. Bierrestaurant. Diners 12—2 Uhr. Zimmer von Mk. 2,50 an. Bes.: Friedr. Ortenbach.

Ritter, histor. Haus, Sehenswürdigkeit I. Ranges, neu eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 2,50 an. Grossartige Restaurationsräume. F. O. Zeuner jr.

Schrieder, am rechten Ausgang des Bahnhofes. Zimmer von Mk. 2.— inkl. Pension von Mk. 6.— an. Autogarage. Inh.: K. Pfister.

Scheffelhaus-Waldhorn ob d. Bruck, Hotel-Pension, Schauplatz von Alt-Heidelb. Hist. Haus. Gart.-Restaurant. vis-à-vis Schloss. Zimmer Mk. 2.—. Gosw. Ernst.

Luxhof, Hauptst. 24. v. b. Münchn. Bierrestaurant, gut bürgerl. Haus, nahe Bahnhof. Zimmer m. Frühstück ab Mk. 2,50, Diners ab 1,50. Bes.: D. Hainthaler.

Stiftsmühle beliebt. Ausflugsort im Neckartal. Spezialität: „Forellen“. Hübsche Fremdenzimmer. Pension Mk. 5.—. Bes.: Geschw. Reinhard.

Moikenkur Café-Restaur. I. Ranges. Schönst. Aussichtspunkt auf Schloss, Stadt u. Rheinebene. Station der Bergbahn. Tel. 253. Hch. Damm.

Speierer's Hof b. Heidelb. Pension u. Rest. 1/2 Std. v. Bahnhof, mitt. i. Walde, 294 m ü. d. Meer. Pension von Mk. 5.— an. Prospekte gratis. Eckh. Schmidt.

Jägerhaus-Schlierbach schönst. Ausflugsort im Neckartal. Haltestelle d. Vorortzüge u. d. elektr. Neckartalbahn. Bes.: E. Specht.

9501*

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 8997

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Meine

Elektrischen
Haarbürsten,
Kämme,
Gesichts- u.
Körperbürsten

D. R. G. M. Pat. ang.
haben sich glänzend bewährt bei

Haarausfall,
Neuralgie,
Schlaflosigkeit,
Schlaffer Haut
u. Teintfehlern.

Handlich, ohne Rücksicht auf die
Starkstromleit. sof. gebrauchsfertig.

Parfümerie

Altstaetter

Ecke Lang- u. Webergasse
Telephon 4257. 9328

Burgruine Sonnenberg

Café-Restaurant.

9434

Herrlichste Fernsicht. Angenehmer Aufenthalt. In 10 Min. mit der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg zu erreichen.

Ph. Stengel.

Café-Restaurant Rheinhöhe

zwischen Biebrich u. Wiesbaden gelegen, Haltestelle d. elektr. Bahn Schillerstr. Grosser schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein. Bekannt vorzüglichen Kaffee, desgl. Tee, Chocolate, Cacao, reiche Auswahl in selbstgebackenen Kuchen und Torten, Süss- und Dickmilch und gut gepflegte Biere. 9243. Mässige Preise. — Telephon 3105.

G. Kraft.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel I. Ranges.

Feines Restaurant.

9406

Rauenthal im Rheingau.

Hotel-Restaurant Nassauer Hof

I. Haus am Platz, altbekannt.

Naturreine Rauenthaler Weine — Prima Küche.

9468 Tel. 74. Eigentümer: J. Gies, Weingutsbesitzer.



Rüdesheim Rh.

Als beliebter

Frühjahrsaufenthalt

ärztlich empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet. Zur Frühjahrsaison ermässigte Zimmer- u. Pensionspreise. Bekannt gute Küche und feine Weine. N. Sahl, Hotel- und Weingutsbesitzer.

Darmstädter Hof.



Zur
Nachkur
nach
9567

Luftkurort und
Mineralbad.

Herrliche Nadel- u. Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Die Wartburg b. Eisenach.

Bad Neuenahr, Westendhôtél

vornehmes diätetisches Kur Etablissement.

Elegante Wohnungen und Einzelzimmer, med. Heilbäder jeder Art, Fango Mineralschlammbehandlungen, Massagen, Centralheizung, Lift, elektr. Beleuchtung, moderne Gesellschaftsräume. Pensionspreis: einschl. Zimmer von Mk. 7,50 an.

Illustr. Broschüre kostenlos durch den Eigentümer: 9271

Carl Schroeder Hoflieferant.

Bad Elgersburg Thür. Wald.

Klimat. Höhen- u. Terrain-Kurort.
Sommerfrische. Wintersport. 500 m ü. d. M.
Bahnhof. Gute Privatwohnung. Mässige Preise.
Prosp. d. d. Gemeinde-Vorstand. 9339*

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 21. Juni 1912:

172. Vorstellung.

Der Biberpelz.

Eine Diebskomödie in 4 Akten von

Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Gesamt-Gastspiel des Wilhelm-Theaters, Magdeburg.

Direktion: H. Norbert.

Freitag, den 21. Juni 1912:

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Der Hebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Freitag, den 21. Juni 1912.

Autoliebchen.

Vaudeville in 3 Akten von Jean Kren. Gesangstexte von Alfred Grünfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Antiquitäten.

Antike Möbel aller Arten, Kunstgegenstände, preiswert zu verkaufen. 9036

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 2343

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 9126

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Freitag, den 21. Juni 1912.

Der Erbförster.

Schauspiel in 5 Akten (7 Bildern) von Otto Ludwig.

Spielleitung: Max Ludwig.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.